

Name der Gesellschaft
Berliner Cassen=Verein

会社名
ベルリン連合金庫

会計年度
1861

業種
銀行

掲載文献等
Original

ファイル名
1861BCV_A.pdf

B e r i c h t

des

Verwaltungs - Raths

der

Bank des Berliner Cassen = Vereins

über

das Geschäfts = Jahr 1861

mitgetheilt

in der General - Versammlung der Actionaire

am 19. Februar 1862.

Berlin.

Gedruckt bei Julius Sittenfeld.

Der Geschäftsverkehr der Bank des Berliner Cassen-Vereins hat sich im Jahre 1861 günstiger gestaltet, als im Vorjahre. Wiewohl der Geldüberfluß, ungeachtet der lebhaftesten Geschäftsthätigkeit in einigen Zweigen des Handels, wenige nur kurze Unterbrechungen abgerechnet, unverändert fortbestanden hat, ist die Bank doch in der Lage gewesen, ihre disponiblen Bestände das Jahr hindurch verzinslich zu verwenden; ihre Umsätze haben sich ansehnlich gesteigert, und die Geschäftserträge erweisen im Vergleich zu dem Jahre 1860 eine erfreuliche Zunahme.

Die Anlage im Wechselverkehr, welche sich
im Jahre 1861 auf . . . *Rth.* 13,186,374. 13. 8. in 11,904 Stück Wechseln,
= " 1860 = . . . = 12,594,030. 26. 4. = 10,515 =
belief, hat im Jahre 1861 in
dem Betrage der angekauften

Wechsel um *Rth.* 592,343. 17. 4., in der Anzahl derselben um
1,389 Stück gegen das Vorjahr zugenommen.

Es wurden von Wechseln auf Berlin, deren Bestand am 1. Januar 1861
mit . . . 843 Stück im Betrage von

Rth. 639,016. 29. 4. vorgetragen war, im Laufe
des Jahres 1861

discountirt:

5,993 Stück im Betrage

von *Rth.* 6,250,270. 15. 6. (1860: 5,703,410. 27. 9.)

zusammen 6,836 St., betragend *Rth.* 6,889,287. 14. 10.

Von diesen 6,836 St., betragend *Rthz.* 6,889,287. 14. 10.

sind bis zum

31. Decbr. ver-

fallen:

6,068 St., betragend *Rthz.* 6,157,613. 17. 10. (1860: 5,662,177. 29. 1.)

und 768 Stück mit . . *Rthz.* 731,673. 27. —.

am Schlusse des Jahres im Bestande geblieben.

An Zinsen auf die discountirten Berliner Wechsel kamen im Jahre 1861: 26,531 *Rthlr.* 24 *Sgr.*, oder 929 *Rthlr.* 16 *Sgr.* mehr als im vorhergehenden Jahre in Einnahme.

Von Wechseln auf Preussische Provinzialplätze waren am 1. Januar 1861

793 Stück mit . . *Rthz.* 955,830. 29. —. im Bestande.

Angekauft wur-

den im J. 1861:

5,055 Stück mit . . *Rthz.* 6,096,388. 6. 2. (1860: 5,431,400. 13. 8.)

sind 5,848 St., betragend *Rthz.* 7,052,219. 5. 2.

Hiervon sind

5,135 Stück im Betrage

von . . . *Rthz.* 6,279,183. 27. 4. (1860: 5,128,225. 15. 7.)

vor Verfall reali-

sirt, und

713 Stück mit . . *Rthz.* 773,035. 7. 10.

als Bestand in das Jahr 1862 übertragen worden.

Der Zinsgewinn aus diesen Geschäften hat 27,952 *Rthlr.* 10 *Sgr.* 10 *Pf.*, 3357 *Rthlr.* 19 *Sgr.* 7 *Pf.* mehr als im Vorjahre betragen.

Es ergibt sich hieraus, im Vergleich zu dem Jahre 1860, für das Jahr 1861 in der Summe der discountirten Wechsel (12,346,658 *Rthlr.* in 1861 gegen 11,134,811 *Rthlr.* in 1860) eine Zunahme von 1,211,847 *Rthlr.*, in dem Ertrage des Discount-Geschäfts (54,484 *Rthlr.* 4 *Sgr.* 10 *Pf.* in 1861, gegen 50,196 *Rthlr.* 29 *Sgr.* 3 *Pf.* in 1860) eine Mehreinnahme von 4287 *Rthlr.* 5 *Sgr.* 7 *Pf.*

Im Durchschnitt ist die Verfallzeit der discountirten Wechsel um zwei bis drei Tage kürzer, der Zinsfuß um circa $\frac{1}{2}$ Procent höher gewesen, als im Jahre 1860. Es stellt sich daher der durchschnittliche Zinsertrag der Disconto-Wechsel für beide Jahre fast gleich.

Derselbe berechnete sich

für Wechsel auf Berlin:

1861 auf $\frac{30}{100}$ Procent, 1860 auf $\frac{41}{100}$ Procent,

für Wechsel auf Preussische Provinzialplätze:

1861 und 1860 übereinstimmend auf $\frac{40}{100}$ Procent.

Der Eingang der Wechsel ist durchweg regelmäßig erfolgt, und die Bank ist auch in dem abgelaufenen Jahre von Verlusten verschont geblieben.

Auf die Wechselforderungen aus den Jahren 1857 und 1859, deren Restbetrag beim vorigen Abschluß mit *Rthr.* 2,223. 26. 7. reservirt wurde, sind im Jahre 1861 eingegangen und in Ein-

nahme gebracht = 91. 13. 9.

Der Rest von *Rthr.* 2,132. 12. 10.

wird einstweilen noch ferner reservirt. Es sind indessen weitere Abzahlungen darauf kaum noch zu erwarten, vielmehr wird diese Summe, welche den Gesamtbetrag der Ausfälle darstellt, die in dem Geschäftsverkehr der Bank seit ihrem Bestehen entstanden sind, als verloren zu betrachten sein. Der ursprüngliche Betrag jener Forderungen, welche als uneinziehbar zurückgestellt werden mußten, war

aus dem Jahre 1857: . *Rthr.* 6628. 3. 6.

= = = 1859: . = 561. 14. —.

überhaupt. *Rthr.* 7189. 17. 6.

Die darauf erfolgten, in den betreffenden Abschlüssen nachgewiesenen und vereinnahmten Abtragungen beliefen sich auf 5,057 *Rthlr.* 4 *Sgr.* 8 *Pf.* oder 70 Procent der Forderungen.

Von Wechseln auf das Ausland, von denen am 1. Januar 1861 ein Bestand von 26,006 *Psterl.* 19 *Schill.* 3 *Pce.* auf London und 71,369 *Rthlr.* 1 *Sgr.* 6 *Pf.* auf Leipzig vorhanden war, sind im Laufe des Jahres 1861 *Psterl.* 6033 auf London und 617,610 *Rthlr.* 17 *Sgr.* auf Leipzig angekauft worden. Hiervon gehen nur 16,734 *Rthlr.* 27 *Sgr.* auf

Leipzig mit 16,643 Rthlrn. 1 Sgr. in das nächste Jahr über; der Ueberrest wurde vor Jahreschluß begeben.

Die auf ausländische Wechsel gewonnenen Zinsen sind mit 7,842 Rthlrn. 25 Sgr. 11 Pf. in Einnahme gestellt.

Die im Lombard-Geschäft ausgeliehenen Summen überstiegen den vorjährigen Betrag der Darlehne um circa 80 Procent. Wiewohl dieselben aber bereits im Jahre 1860 nach kürzerer Zeit zurückgeflossen waren, als in früheren Jahren, so hat sich doch die Frist, für welche die dargeliehenen Beträge benutzt wurden, im Jahre 1861 abermals verringert. Es steht daher der ansehnlichen Zunahme in den Umsätzen der verhältnißmäßig geringere Mehrertrag von 5,216 Rthlrn. 26 Sgr. 6 Pf. (23,743 Rthlr. 15 Sgr. in 1861, gegen 18,526 Rthlr. 18 Sgr. 6 Pf. in 1860) gegenüber.

Die Bewegungen waren folgende:

Bestand an Lombard-Forderungen am 1. Januar 1861:

	<i>Rthr.</i> 584,980. —.
Dargeliehen wurden im Jahre 1861	= 8,377,420. —. (1860: 4,655,380.)
zusammen	<u><i>Rthr.</i> 8,962,400. —.</u>
Davon wieder zurückgezahlt	= <u>8,193,420. —.</u> (1860: 4,675,370.)
daher Bestand an ausstehenden Darlehnen am 31. December 1861	<i>Rthr.</i> 768,980. —.

Von hier zahlbaren Obligationen und Effecten sind im abgelaufenen Jahre 43,002 Rthlr. discountirt, und, einschließlich des vorjährigen Bestandes von 16,970 Rthlrn., 58,572 Rthlr. bei Verfall realisirt worden; 1,400 Rthlr. blieben im Bestande.

Als Zinsertrag sind 655 Rthlr. 18 Sgr. vereinnahmt (1860: 278 Rthlr. 12 Sgr. 6 Pf.).

In Staats- und Werthpapieren haben, außer der Begebung des vorjährigen Bestandes von 7,200 Rthlrn. in Schuldverschreibungen der Berliner Kaufmannschaft, keinerlei Umsätze im Jahre 1861 Statt gefunden.

An auf gekommenen Zinsen sind 340 Rthlr. 9 Sgr. 6 Pf., an Cours-Gewinn 406 Rthlr. 15 Sgr. in Einnahme zu stellen.

Durch den Giro-Verkehr sind im abgelaufenen Jahre namhafte Umsätze vermittelt worden. Die zum Incasso übernommenen Wechsel und Rechnungen beliefen sich auf 347,361,100 Rthlr., 81 Millionen mehr als 1860.

Durchschnittlich an jedem Geschäftstage betragen sie:

1861: *Rthr.* 1,142,635. 1860: *Rthr.* 872,274.

Der höchste Betrag derselben an einem Tage war:

1861: *Rthr.* 2,656,500. (am 25. Sept.) 1860: *Rthr.* 2,151,600. (am 2. Juli),

der geringste Betrag:

1861: *Rthr.* 349,900. (am 13. April), 1860: *Rthr.* 178,800. (am 13. März).

Durch gegenseitige Abrechnung wurden überhaupt 142,433,000 Rthlr., durchschnittlich an jedem Geschäftstage 468,530 Rthlr., oder 41 Procent der einzuziehenden Summen, geordnet. (1860: 101 Millionen oder 37½ Procent der Incasso-Beträge.)

Das Guthaben der Giro-Interessenten hat am 1. Januar 1861 in den Giro-Büchern *Rthr.* 1,201,297. 4. 2. betragen.

Gutgeschrieben wurden im Jahre 1861 . . . = 226,999,977. 1. 9.
(1860: 196 Millionen.)

zusammen *Rthr.* 228,201,274. 5. 11.

und davon wieder erhoben = 226,939,598. 15. 3.
(1860: 195 Millionen.)

es blieb daher am Schlusse des Jahres in den Giro-Büchern ein Guthaben von *Rthr.* 1,261,675. 20. 8.

Hierzu kommt der Betrag der am 31. December 1861 noch nicht creditirten Interimscheine mit . . . *Rthr.* 1,015,089. 1. 5.

abzüglich der darauf geleisteten

Zahlungen von . . . = 342,457. 1. 2.

mit . . . = 672,632. —. 3.

Das Gesamt-Guthaben der Giro-Interessenten stellt sich daher am 31. December 1861 auf . . . *Rthr.* 1,934,307. 20. 11.

Im Durchschnitt hat dasselbe
 im Jahre 1861: *Rthr.* 2,431,521.,
 " " 1860: *Rthr.* 2,393,921.
 betragen.

Die Summe der durch den Giro-Verkehr geordneten Transactionen, welche sich, die nicht durch die Bilcher gehenden Beträge — der Scontrirungen, der baar eingelösten Interimsscheine und der in Abzug gebrachten Abschlagszahlungen — ungerechnet,
 auf *Rthr.* 454,954,664. 18. 5.
 beläuft, hat gegen den entsprechenden Betrag des Vorjahres
 von = 392,258,925. 16. 4.
 um . *Rthr.* 62,695,739. 2. 1.
 zugenommen.

Die **Noten=Circulation** berechnet sich im Durchschnitt auf 578,379 *Rthlr.*
 (1860: 481,726 *Rthlr.*)

Der **Gesamt-Umsatz**, welcher in Eingang und Ausgang zusammengenommen
 im Wechsel-Verkehr *Rthr.* 28,534,970. 14. 1.
 im Lombard-Verkehr (die Prolongationen ungerechnet) . . = 17,155,820. —. —.
 in discountirten Obligationen = 118,544. —. —.
 im Giro-Verkehr = 456,155,961. 22. 7.
 überhaupt *Rthr.* 501,965,296. 6. 8.
 beträgt, hat sich gegen den Gesamt-Verkehr des Jah=
 res 1860 von = 429,290,646. 24. 1.
 um *Rthr.* 72,674,649. 12. 7.
 vermehrt.

Das **Grundstück** der Bank ist im Jahre 1861 für nachträglich berichtigte Baukosten mit 779 *Rthlr.* 17 Sgr. 3 Pf. belastet worden. Dieselben werden auf das laufende

Jahr übernommen und abgeschrieben, so daß der Werth des Grundstücks unverändert wie in der vorjährigen Bilanz mit 92,660 Rthlr. 28 Sgr. 10 Pf. in das nächste Jahr übergeht.

An Erträgen aus den vermieteten Wohnungen sind nach Abzug der Steuern und der sonstigen Kosten der Hausverwaltung, 1,541 Rthlr. 20 Sgr. 2 Pf. in Einnahme zu bringen.

Die Einrichtungs-Unkosten standen beim vorjährigen Abschluß mit
Rthr. 3,808. 29. 1.
 auf den Büchern.

Hierzu kamen im abgelaufenen Jahre	= 41. 5. 3.
	zusammen . Rthr. 3,850. 4. 4.
Nach Abschreibung von	= 295. 19. 7.
welche für das Jahr 1861 in Ausgabe gestellt sind,	
	bleiben noch . Rthr. 3,554. 14. 9.

aufs Neue vorzutragen.

Durch den gegenwärtigen Bericht sind die Einnahmen:

an Zinsen auf discountirte inländische Wechsel mit	Rthr. 54,484. 4. 10.
= " " ausländische Wechsel	7,842. 25. 11.
= " " Lombard-Darlehen	23,743. 15. —.
= " " discountirte hier zahlbare Obligationen	655. 18. —.
= " " und Cours-Gewinn auf Werthpapiere	746. 24. 6.
= Abtragungen auf zweifelhafte Wechselforderungen	91. 13. 9.
= Ertrag des Grundstücks	1,541. 20. 2.

nachgewiesen.

Hierzu kommen noch:

an verschiedenen Zinsvergütungen und Provisionen	= 664. 29. 1.
= Cessionsgebühren	= 8. 15. —.
	Der Bruttogewinn beläuft sich daher auf Rthr. 89,779. 16. 3.

Uebertrag . . *Rthr.* 89,779. 16. 3.

Nach Abzug der Ausgaben:

an Verwaltungskosten, welche einschließlich der nach dem Gesetz vom 18. November 1857 mit 1,000 *Rthlrn.* erhobenen Gewerbesteuer *Rthr.* 24,936. 6. 5. betragen.

• Abschreibung auf das Grundstück 779. 17. 3.

• Abschreibung auf das Einrichtungs-
Unkosten-Conto = 295. 19. 7.

zusammen . = 26,011. 13. 3.

ergibt sich als Reingewinn die Summe von *Rthr.* 63,768. 3. —.

Nach §. 65. des Statuts sind davon 8 Procent mit . . . = 5,101. 13. —.

für Lantiömen abzusetzen und von den überschießenden . . . *Rthr.* 58,666. 20. —.

zunächst 5 Procent mit = 50,000. —. —.

zur Vertheilung auf die 1000 Actien zu bestimmen, von den alsdann noch verbleibenden *Rthr.* 8,666. 20. —.

ist nach demselben §. die Hälfte mit . . *Rthr.* 4,333. 10.

zur Fortbildung des Reservefonds zu verwenden, welcher sich dadurch auf 104,516 *Rthlr.* 20 Sgr. erhöht, und der Ueberrest von . . = 4,333. 10.

noch auf die Actien zu vertheilen.

Der Gewinn-Anteil der Actionaire beträgt daher für das Jahr 1861, nachdem zum Reservefonds $\frac{1}{10}$ Procent des Actien-Capitals geflossen sind, $5\frac{1}{10}$ Procent dieses Capitals, oder 54 *Rthlr.* 10 Sgr. für jede Actie.

Berlin, den 23. Januar 1862.

Der Verwaltungsrath der Bank des Berliner Cassen-Vereins.

Helfer. Paul Mendelssohn-Bartholdy. Berend. von Magnus. Mendelssohn.
Neuburger. von Oppensfeld. Nieß.

Bilanz

der

Bank des Berliner Cassen-Vereins

am 31. December 1861.

Bilanz der Bank des

am 31. D

Activa.

	Rthlr.	Sgr.	pf.
Wechselbestände, abzüglich der Zinsen auf die im nächsten Jahre verfallenden Wechsel	1,517,851	23	
Lombardbestände	768,980	—	
Diverse discountirte Effecten	1,419	7	
Rückständige Zinsen und Erträge	6,840	9	
Zahlungen zur Verrechnung auf Giro-Conto	342,374	11	
Cassen-Bestände	1,716,400	24	
Grundstück-Conto	92,660	28	10
Einrichtungs-Unkosten-Conto	3,554	14	
<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	4,450,081	29	
<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>

Berlin, den

Die Direction der Bank

(gez.) Gelpcke. Paul

Vorstehender Abschluß wird von

Berlin, den

Der Verwaltungsrath der Bank

Gelpcke. Paul Mendelssohn-Bartholdy. Verend.

Berliner Cassen-Vereins

ber 1861.

Passiva.

	Rthlr.	Sgr.	Pf.
Actien-Capital	1,000,000	—	—
Bank-Noten	1,000,000	—	—
Creditoren im Giro-Verkehr	2,276,928	5	5
Noch zu berichtigende Unkosten	6,769	27	11
Reserve für zweifelhafte Wechsel-Forderungen	2,132	12	10
Reserve-Fonds	104,516	20	—
Statutenmäßige Contoemmen	5,101	13	—
Unerhobene Dividende von 1860	300	—	—
Dividende pro 1861	54,333	10	—
	4,450,081	29	2

Dezember 1861.

5 Berliner Cassen-Vereins.

idelsohn-Bartholdy. Leo.

hierdurch genehmigt.

1. Januar 1862.

3 des Berliner Cassen-Vereins.

agnus. Mendelssohn. Neuburger. von Oppensfeld. Rief.